

Planungshilfe zur Störfallvorsorge in der Raumplanung

Mit wachsender Bevölkerung werden auch mehr Menschen in der Nähe einer Anlage mit Störfallrisiko (Störfallanlage) leben. Das kann gefährlich sein. Störfallvorsorge macht deshalb Sinn. Daneben ist es wichtig, sie gut mit der weiteren Raumentwicklung im Kanton Zürich abzulegen. Die Planungshilfe des Amts für Raumentwicklung zeigt deshalb unter anderem, wie Raumplanung und Störfallvorsorge in der Richt- und Nutzungsplanung koordiniert werden.

Amt für Raumplanung, 2025, 38 Seiten
[www.zh.ch/Planen und Bauen → Raumplanung](http://www.zh.ch/Planen und Bauen/Raumplanung)



Solarstromproduktion auf Zürcher ARA

Abwasserreinigungsanlagen (ARA) eignen sich gut für die solare Stromproduktion, da (1) der produzierte Strom zur Deckung des eigenen Strombedarfs verwendet werden kann, (2) auf den grossen nutzbaren Flächen relativ einfach PV-Anlagen installiert werden können und (3) typischerweise bereits ausreichende Netzzuschlusskapazitäten verfügbar sind. Im Jahr 2022 produzierten die bestehenden PV-Anlagen auf 19 Zürcher ARA 2.8 GWh Solarstrom. Das noch ungenutzte Potenzial für die Solarstromproduktion ist deutlich grösser und wird für alle Zürcher ARA zusammen auf mindestens 20 GWh pro Jahr geschätzt. Damit könnte der Anteil Solarstrom am gesamten Stromverbrauch aller Zürcher ARA von 3,8 % auf 31 % erhöht werden.

www.zh.ch/ara



Umsetzungshilfen «Klimaangepasste Siedlungsentwicklung»

Die Revision des Planungs- und Baugesetzes im Bereich «Klimaangepasste Siedlungsentwicklung» ist seit knapp einem halben Jahr in Kraft. Dies erlaubt Gemeinden und Städten, ihre Bau- und Zonenordnung zu ergänzen. Und zwar mit Bestimmungen für ein besseres Lokalklima und mehr Siedlungsökologie: etwa zum Baumerhalt, für angemessene Neupflanzungen, zur ökologisch wertvollen Ausgestaltung des Gebäudeumschwungs oder für Dachbegrünungen. Die Vollzugshilfen des Amts für Raumentwicklung mit Hinweisen und Musterbestimmungen helfen den Gemeinden, diese Bestimmungen effektiv anzuwenden.

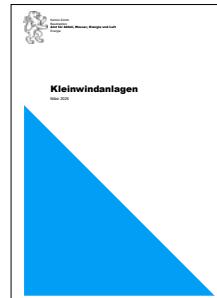
Amt für Raumplanung, mehrere Dokumente
www.zh.ch/raumplanung
→ Artikel «Win-win dank Städtebaulicher Verträge», Seite 15



Kleinwindanlagen

Kleinwindanlagen sind bis zu 30 Meter hoch und haben eine Leistung bis zu 30 kW. Sie stehen frei auf Masten oder sind auf Dächern usw. installiert. Das Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft hat dazu eine Wegleitung geschrieben. Diese zeigt etwa: Für eine Bewilligung innerhalb der Bauzone ist die Gemeinde zuständig. Ausserhalb der Bauzone ist zusätzlich eine raumplanungsrechtliche Bewilligung des Kantons erforderlich.

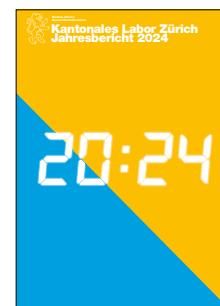
Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft, 2025, 23 Seiten
[www.zh.ch → Energieplanung](http://www.zh.ch/Energieplanung)



Kantonales Labor Zürich – Jahresbericht 2024

Das Kantonale Labor Zürich hat im Jahr 2024 mehr als 20000 Proben im Labor untersucht. Hinzu kommen über 7000 Betriebskontrollen. Erfreulich: Die gesetzlichen Vorgaben werden zum grössten Teil eingehalten. Der Jahresbericht bietet auch einen Einblick in den 24-Stunden-Betrieb des Kantonalen Labors und in die neusten Methoden.

Kantonales Labor Zürich, 2025, 20 Seiten
[www.zh.ch → Gesundheitsdirektion → Kantonales Labor](http://www.zh.ch/Gesundheitsdirektion)



Regionale Limmattal – Themenheft von «Hochparterre»

Das Limmattal ist ein Landschaftsraum, den die Regionale 2025 seit zehn Jahren mit Projekten erkundet. Dies hilft bei der gemeinsamen Planung. In Zusammenarbeit mit den beiden Kantonen Aargau und Zürich ist nun ein Hochparterre-Themenheft mit dem Titel «Regionale Limmattal» zum bald zehnjährigen Schaffen der kantonsübergreifenden Austausch- und Ideenplattform erschienen.

E-Paper-Ausgabe des Hochparterre-Themenhefts «Regionale Limmattal», 2025, 37 Seiten, 15 Franken
[www.hochparterre.ch → shop](http://www.hochparterre.ch)
→ Artikel «Sommerakademie – junge Ideen für das Limmattal», ZUP 108, 2024



Gebäude vogel- und fledermaus-freundlich sanieren

Menschliche Bauten bieten Vögeln und Fledermäusen Lebensräume. Diese sind für die Aufzucht ihrer Jungen und als Unterschlupf wichtig. Werden Gebäude abgerissen oder saniert, kann dies für diese Tiere schwere Folgen haben. Spezialisierte Arten wie Segler, Schwalben und Fledermäuse sind davon besonders betroffen. Denn sie kehren über viele Jahre an dieselben Standorte zurück. Werden Arbeiten mit Rücksicht auf diese Tiere und zur richtigen Jahreszeit durchgeführt, können für diese wichtige Standorte gesichert werden.

Bundesamt für Umwelt, 2025, 2 Seiten
www.bafu.admin.ch/uz-2505-d



Grundlage für die Anpassung an den Klimawandel

Der Bericht identifiziert und bewertet Klimarisiken und klimabedingte Opportunitäten für die Schweiz bis ins Jahr 2060. Unter Mitwirkung zahlreicher Expertinnen und Experten aus Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft wurde die erste «Klima-Risikoanalyse» von 2017 inhaltlich und methodisch umfassend überprüft und aktualisiert. Die Ergebnisse dienen als Grundlage für die künftige Anpassungsstrategie des Bundesrats und für die Entwicklung von Anpassungsstrategien und Massnahmenplänen in Kantonen und Regionen.

Bundesamt für Umwelt, 98 Seiten
www.bafu.admin.ch/uz-2502-d
→ Wegweiser Klimastrategie für Gemeinden, Eine Anleitung in acht Schritten, BafU, 2022, 26 Seiten, UI-2209-D



Ersatz der Elektroheizung in Wohnbauten

Die Gebäude sind für ein Viertel aller Treibhausgase verantwortlich. Auf dem Weg zu einer klimafreundlichen Schweiz müssen daher die alten Heizsysteme durch effiziente, erneuerbare Lösungen ersetzt werden. Die in die Jahre gekommene Technologie der Elektroheizung verbraucht im Vergleich zu einer Wärmepumpe wesentlich mehr Strom – der gerade in den Wintermonaten knapp werden könnte. So gelingt der Umstieg auf ein zeitgemäßes Heizsystem.

EnergieSchweiz, Bundesamt für Energie BFE, 2025, 32 Seiten
energieschweiz@bfe.admin.ch
www.bundespublikationen.admin.ch → Artikelnummer 805.160.D
→ Artikel «Wärmewende: Elektroheizungen vor dem Verbot – was tun?», Seite 23



Feldführer «Gartenvögeln der Schweiz»

Die Broschüre von BirdLife Schweiz stellt die 47 häufigsten Gartenvögel vor, vom Alpensegler bis zum Zilpzalp. Weitere Kapitel widmen sich der Vogelbestimmung und zeigen, wie der Siedlungsraum und der eigene Garten aufgewertet werden können.

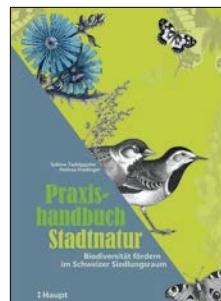
BirdLife Schweiz, 2025, 36 Seiten
www.birdlife.ch → Shop



Praxishandbuch Stadtnatur

Siedlungsräume weisen oft auf engem Raum viele verschiedene Lebensräume auf. Sie sind daher attraktiv für zahlreiche Pflanzen- und Tierarten. Für viele von ihnen bieten die Städte Ersatz für die Lebensräume, die auf dem Land verloren gegangen sind. Das Praxishandbuch zeigt, wie diese Lebensräume erhalten und gestaltet werden können, damit sie längerfristig für Tiere und Pflanzen attraktiv bleiben, wie weitere Lebensräume geschaffen werden und was alle dazu beitragen können.

Haupt Verlag, 2024, 256 Seiten, 35.90 Franken
www.haupt.ch → Bücher → Natur & Garten



Waldbericht 2025

Der dritte Waldbericht zeigt, wie es dem Schweizer Wald geht und wie er sich in den letzten zehn Jahren entwickelt hat. Er blickt auch in die Zukunft, besonders was mögliche Auswirkungen des Klimawandels auf den Wald betrifft. Er nutzt viele Daten aus der Vergangenheit – etwa aus Langzeiterhebungen, um so wichtige Fragen für Gesellschaft, Wirtschaft und Politik zu beantworten.

Bundesamt für Umwelt, Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft, 2025, 161 Seiten
www.bafu.admin.ch/uz-2501-d

